

DIE BÖRSE

Ölpreisschock:
Dax-Aufwind
vorerst abgeflaut

FRANKFURT/MAIN. Der deutsche Leitindex verlor gestern 0,71 Prozent auf 12.380,31 Zähler. Zuvor hatte das Börsenbarometer acht Handelstage in Folge Gewinne verbucht. Für den M-Dax der mittelgroßen deutschen Börsenwerte ging es um 1,07 Prozent bergab auf 25.976,37 Punkte.

Analyse: Drohnenganriffe auf die wichtigste Ölfraffinerie Saudi-Arabiens und ein damit einhergehender kräftiger Anstieg des Ölpreises haben die Dax-Rally zunächst gestoppt. Ob der Kursanstieg am deutschen Aktienmarkt tatsächlich beendet ist oder ob er möglicherweise nur zeitweise unterbrochen, könnte sich schon zur Wochenmitte zeigen, wenn die Zinsentscheidung der US-Notenbank (Fed) ansteht.

Erwartet wird, dass die Währungshüter die Zinsen senken. Entscheidend für die Börsen werde aber sein, ob und gegebenenfalls wie klar sich die Fed zu weiteren Zinssenkungen bekenne, sagte Portfolio-Manager Thomas Altman vom Vermögensverwalter QC Partners.

Einzelwerte: Unter dem Ölpreisschock litten im Dax insbesondere die Papiere der Lufthansa. Als schwächster Indexwert verloren die Anteile der Fluggesellschaft knapp drei Prozent. In einem von Überkapazitäten geprägten Umfeld seien höhere Treibstoffpreise das Letzte, was der Sektor braucht, schrieb Analyst Daniel Roeka von Bernstein Research. Die Lufthansa sei gegen Ölpreisanstiege aber recht gut abgesichert, so Roeka.

An der Dax-Spitze gewannen Wirecard gut 2,5 Prozent. Der Zahlungsdienstleister will über einen Ausbau der Zusammenarbeit mit dem chinesischen Kreditkartenriesen Unionpay die Geschäfte in China ankurbeln.

Rentenindex: Der Rex kletterte um 0,08 Prozent auf jetzt 145,58 Punkte.

Euro: Der Kurs des Euro sank: Die Europäische Zentralbank setzte den Referenzkurs auf 1,1031 (Freitag: 1,1096) US-Dollar fest. Der Dollar kostete damit 0,9065 (0,9012) Euro. (dpa)

50 JAHRE BDS

Gemeinsam verschaffen
Selbstständige sich Gehör

Der Bund der Selbstständigen (BDS) bietet Mitgliedern in Ludwigsburg mit ganz unterschiedlichen Berufen und aus verschiedenen Branchen eine gemeinsame Plattform - und das seit 50 Jahren. Das Jubiläum ist im Parkcafé mit Gästen gefeiert worden.

VON MARION BLUM

LUDWIGSBURG. Der Ludwigsburger BDS-Vorsitzende Stephan R. Wolf begrüßte ganz besonders den erst am Vorabend offiziell in sein Amt als Oberbürgermeister eingeführten Matthias Knecht, der die Arbeit des BDS in Ludwigsburg als „unglaublich wichtig“ bezeichnete. „Wie können wir die Wirtschaft in Ludwigsburg unterstützen?“, berichtete der OB von einer Frage, mit der er sich beschäftigte. In Gesprächen mit Stephan Wolf und Sigrid Zimmerling, Geschäftsführerin der IHK-Bezirkskammer Ludwigsburg, sei man dabei, Ideen zu entwickeln. Zukunftsthemen wie der Klimaschutz bieten seiner Meinung nach Chancen für die Wirtschaft - sei es durch den Verleih von E-Scootern oder die Dämmung von Gebäuden. Als positives Beispiel für die Stadtentwicklung nannte er die Eberhardstraße mit ihrem Mix aus Gastronomie und Einzelhandel. Es sei wichtig, die Innenstadt zum Wohl der Bürger und der Wirtschaft zu beleben, so Knecht. „Wir haben die Chance, Ludwigsburg lebenswert weiterzuentwickeln, so dass auch die Wirtschaft davon profitiert“, zeigte er sich mit Blick auf die aktuell hervorragende Finanzsituation der Stadt überzeugt.

„Sie haben sich vor 50 Jahren zusammengeschlossen, um sich gemeinsam zu engagieren“, richtete sich Steffen Bilger, der heimische CDU-Bundestagsabgeordnete und Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, an die BDS-Mitglieder, die sich am vergangenen Freitagabend zur Jubiläumsfeier im Parkcafé im Blüba getroffen hatten. „Wir müssen die Klimaziele erreichen - durch Innovationen und tolle Technologien für die ganze Welt“, lautete sein Appell. Großen Applaus erhielt Bilger für seine Einladung nach Berlin an die Adresse des BDS.

„Man spürt den Spirit, den Sie ausstrahlen“, zeigte sich Norbert Raif, der Vizepräsident des BDS-Landesverbands Baden-Würt-



Bei der BDS-Jubiläumsfeier (von links): Oberbürgermeister Matthias Knecht, Norbert Raif (Vizepräsident des BDS-Landesverbands Baden-Württemberg), Stephan Wolf (Vorsitzender des BDS Ludwigsburg) und Staatssekretär Steffen Bilger.

Foto: Andreas Becker

temberg, von der Stimmung bei der Feier beeindruckt. Ein besonderes Lob richtete er an Stephan Wolf, der sein Amt auf erfrischende Art ausübe, und zwar seit mittlerweile 19 Jahren. „Es gibt viele Themen, die uns beschäftigen“, sagte Raif. Er nannte Klimawandel und E-Mobilität. 5G für mobiles Internet und Mobiltelefone sollte Standard sein, forderte er und übte gleichzeitig Kritik an der Politik. Die beschränke sich oftmals auf Worte, ohne Taten folgen zu lassen. Oftmals würden sich Politiker mit Themen beschäftigen, die eigentlich keine seien. Als ein Beispiel nannte er die Diskussion über Fahrverbote für SUVs in Städten, die nach dem schrecklichen Unfall in Berlin geführt worden sei. „Die wirklichen Probleme bleiben da, wo sie niemand anfasst“, forderte Raif Ergebnisse ein.

Weniger um Politik als um die Historie drehte es sich bei dem Gespräch von Stephan R. Wolf und Gründungsmitglied Ruediger Hillmer, der früher als Handelsvertreter tätig war. „Ich suchte einen Kreis, in dem man sich austauschen und Bekanntschaften pflegen kann“, erinnerte er sich an die Gründung des BDS in Ludwigsburg. Einen Vorläufer gab es bereits seit Mitte des 19. Jahrhunderts, der Verein löste sich zur Zeit des Nationalsozialismus allerdings auf.

Das Interesse im Jahr 1969 war groß: An der Gründungsversammlung in der „Alten

Sonne“ hätten rund 70 Leute teilgenommen, erinnerte sich Hillmer. Von Anfang an sei es das Ziel gewesen, möglichst viele unterschiedliche Berufe unter dem Dach des BDS zu vereinen.

„An der Zielsetzung hat sich in all den Jahren nichts verändert“, betonte Wolf. „Wir wollen Interessen gemeinsam vertreten, Netzwerken und eine Brücke zur Politik schlagen“, sagte er. Er hob die „sehr ergebnisorientierte Zusammenarbeit“ mit der Stadt Ludwigsburg hervor, wie die Mitarbeiter im Beirat Innenstadt. „Als Einzeler kann man wenig ausrichten, als Gemeinschaft findet man mehr Gehör“, so der Vorsitzende. Einige Themen ändern sich trotzdem. „Vor 50 Jahren war man froh, einen fahrbaren Untersatz zu haben, heute gibt es Fahrverbote“, schlug er einen Bogen in das Gründungsjahr 1969. Aktuell verfügt die Vereinigung über knapp 100 Mitglieder.

Bei einer Jubiläumsveranstaltung darf die Ehrung langjähriger Mitglieder nicht fehlen. Eine Urkunde erhielten Tanja und Rainer Hildenbrand (Karl Ott & Co), Christoph Sprenger (Modehaus Oberpaur), Rudolf Hunke (Juwelier und Optik), Björn Winkele (Kreissparkasse Ludwigsburg), Martin Braun (Möbelwerkstätten Braun), Jürgen Lotter (Büro Lotter), Joachim Lang (Garten- und Landschaftsbau), Ralf Siegmund (Siegmund Gruppe) und Dieter Kemker (Kemker Bedachungen). Für kurzweilige Unterhaltung sorgte der Kabarettist Klaus Birk. Unter dem Motto „Wir brennen für den BDS“ stand die Feuershow zum Abschluss des Programms.

BERATUNG

Kontaktstelle
Frau und Beruf
wagt Neues

LUDWIGSBURG. Mit einem ersten Workshop startet die Kontaktstelle Frau und Beruf Ludwigsburg - Region Stuttgart am Samstag, 21. September, in ihr Herbstprogramm. „Ziele setzen und erreichen“, heißt der Kurs. Wie die Kontaktstelle mitteilt, geht es dabei um Vorstellungskraft, Standpunkt, Haltung, Konzentration und Zielführung. Zum Einsatz kommen das Seil wegen der Haltung und der Bogen wegen der Zielführung. Für die Übungen zum Bogenschießen ist deshalb der Rasenplatz des FSV Ölweiß der Veranstaltungsort. Der Workshop dauert von 9 Uhr bis 14 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt 59 Euro. Anmeldung: www.frau-undberuf-ludwigsburg.de oder telefonisch unter (07141) 910-4422.

Offene Beratungsnachmittage

Neu im Programm sind auch die offenen Beratungsnachmittage in der Stadtbibliothek Ludwigsburg ohne Anmeldung. Hier erhalten Interessierte Tipps für den Wiedereinstieg in den Beruf, zum Stellenwechsel oder zur Stellensuche. Beraterinnen informieren am Mittwoch, 25. September, im Raum der Ludwigsburger Energieagentur (LEA) zwischen 16 Uhr und 19 Uhr. (red)

RUND UMS RECHT

Krankes Kind am Arbeitsplatz ist kein Kündigungsgrund

Mütter und Väter können erkrankte Kinder nur dann mit zur Arbeit bringen, wenn sie sich mit ihrem Chef abgesprochen haben. Geschieht das nicht, ist eine fristlose Kündigung seitens des Arbeitgebers aber nicht gerechtfertigt.

In dem verhandelten Fall vor dem Arbeitsgericht Siegburg ging es um eine Frau, die als Altenpflegekraft beschäftigt war. Als ihre Kinder erkrankten, nahm sie diese mit zur Arbeit. Kurz darauf erkrankte die Arbeitnehmerin selbst und erhielt eine Kündigung. Dagegen erhob sie Kündigungsschutzklage. Das Arbeitsgericht gab der Klage statt. Das Verhalten der Klägerin verletze zwar aus versicherungsrechtlichen Gründen und wegen der bestehenden Ansteckungsgefahr die Pflichten ihres Arbeitsverhältnisses, es rechtfertige aber keine Kündigung, so die Richter. (tmn)

DAX-Werte table with columns: Titel, Dividende, Kurs, in%, 52 Wochen, Börs.kap., KGW. Includes rows for Adidas, Allianz, BASF, Bayer, Beiersdorf, BMW, Continental, Covestro, Daimler, Dt. Bank, etc.

M-DAX, TEC-DAX, S-DAX, ÖKO-DAX, UMLAUFRENDITE table with columns: Index, Wert, % Änderung. Includes rows for M-DAX 25.976,37, TEC-DAX 2.874,50, etc.

Aktien Regional table with columns: (in Euro), Div., 16.09.19, +/- in%. Includes rows for Audi, Bechtle, Cenit, Durr, etc.

Zinssätze, Devisenkurse, Reisekurse, Gewinner & Verlierer tables with columns: Währung/Kategorie, Wert, % Änderung. Includes rows for Basiszins, Australien, Danemark, etc.

Aktien Inland table with columns: (in Euro), Div., 16.09.19, +/- in%. Includes rows for 1&1, A. Springer, A.S. Crédit, etc.

Weltbörsen im Überblick table with columns: Börse, Wert, % Änderung. Includes rows for London, Frankfurt, Hong Kong, Shanghai, etc.

Aktien Ausland table with columns: (in Euro, CH-FX), 16.09.19, +/- in%. Includes rows for Alphabet, Alibaba, Amazon, etc.

Edelmetalle & Münzen table with columns: Edelmetall, Ankauf, Verkauf. Includes rows for Gold, Silber, Kupfer, etc.

Mehr unter www.lkz.de